



## Sicherheitsdatenblatt Holzfaserplatten

---

Sicherheitsdatenblatt 91/155/EWG, ISO/DIS 11014 für Holzfaserplatten

Seite

1

---

**Bearbeitungsdatum: 12.12.06**

**Version: 3**

**Druckdatum: 12.12.06**

---

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

#### **Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

MDF Medium Density Fiberboard, HDF High Density Fiberboard

#### **Produktbeschreibung**

Dieses Produkt besteht aus Nadelholz, Laubholz hergestellten Holzfasern. Diese werden mit synthetischen Bindemitteln, Wachsen benetzt und in einem Heisspressverfahren zu plattenförmigen Holzwerkstoffen verarbeitet.

#### **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung**

Holzbau, Industriebau, Handwerk, Innenausbau etc.

#### **Firmenbezeichnung**

GLUNZ AG WERK Meppen

Grecostraße 1

49716 Meppen

Deutschland

Tel. ++49 (0) 5931 / 405 0

Fax. ++49 (0) 05931 / 405 209

info@glunz.de, info@agepan.de

**Auskunft gebender Bereich:** Glunz / AGEPAN Anwendungshotline

**Kontaktstelle für Informationen:** ++ 49 (0) 2653 71- 298

**Notrufnummer:** ++ 49 (0) 5931 / 405 0

---

**2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Chemische Charakterisierung		
Chemische Bezeichnung:	entfällt	
Chemische Eigenschaft(en):	E1 Emissionsklasse Formaldehyd < 8mg/100g Holz atro, Raumlufkonzentration < 0,1 ppm ( <b>DIBT Richtlinie 100</b> )	
Synonym(e):	entfällt	
<b>Chemische Charakterisierung (Zusatzstoffe)</b>	<b>Holz - Gemisch (85 -95%)</b>	
Beschreibung:	Naturbelassenes Waldholz Rindenanteil < 10 %, Anteil Buchen/Eichenholz < 10%	
Gefährliche Inhaltsstoffe:	keine	
Konzentration:	keine	
Chemische Bezeichnung:	keine	
CAS-Nr.:	keine	
EG-Nr.:	keine	
Gefahrensymbol(e):	keine	
R-Sätze:	keine	
Gefährliche Verunreinigungen:	keine	
Zusätzliche Hinweise:	keine	
<b>Chemische Charakterisierung (Zusatzstoffe)</b>	<b>UF / MUF Leimharz (0 -13%)</b>	<b>Wachsdispersion (0-3%)</b>
Beschreibung:	wässrige Dispersion eines Kondensationsproduktes aus Melamin-Harnstoff und Formaldehyd	Paraffindispersion
Gefährliche Inhaltsstoffe/Konzentration:	1. Formaldehyd < 0,2%	1.Diethanolamin 0-1 Gew.%
		2.Fettalkohol C16-18, ethoxyliert 0-5 Gew.%
Chemische Bezeichnung:	Polykondensat, Aminoplast	feste gesättigte Kohlenwasserstoffe
CAS-Nr.:	50-00-0	64742-61-6 (Nota H,N)
EG-Nr.:	200-001-8	265-165-5
Gefahrensymbol(e):	T	Xn
R-Sätze:	23/24/25, 34,43,40 (neu)	22,38,41,48/22
Gefährliche Verunreinigungen:	keine	keine
Zusätzliche Hinweise:	keine	keine

### 3. Mögliche Gefahren

**Bezeichnung der Gefahren:**

Gefahren entstehen durch den bei der Bearbeitung anfallenden Holzstaub. Werden diese Substanzen inhaliert bzw. andersartig aufgenommen sind Gesundheitsgefahren für den Menschen nicht ausgeschlossen.

**Spezifische Gefahren:**

Formaldehyd ist als möglicher Weise krebserregend eingestuft Kategorie K3.

Holzstaub aus Kiefer, Fichte, Lärche ist als krebverdächtig eingestuft K3 B.

**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

Bei der Zerkleinerung im trockenen Zustand entsteht ein gesundheitsschädlicher Staub der Atemwegssensibilisierend wirken kann.

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der diese Zubereitung gebraucht wird.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

**Nach Einatmen:**

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Nach Hautkontakt:**

Wasser und Seife.

**Nach Augenkontakt:**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

**Nach Verschlucken:**

Sollte Staub oral aufgenommen werden bitte den Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

**Selbstschutz des Ersthelfers**

keine besonderen Maßnahmen erforderlich

**Hinweise für den Arzt:**

Symptome: Allergische Reaktionen

### 5. Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

**Im Brandfall können entstehen:**

Stickoxide (NOx), Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schwefeloxide, Formaldehyd.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung benutzen.

**Zusätzliche Hinweise:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Bei Verbrennung starke Rußentwicklung.

Brandübertragung möglich.

Produkt aus Brandbereich entfernen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**Brandklasse:** D-s2,d0 ( 2000/147/EC, EN 13501-1)

**Methode:** EN 13823

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Staubentwicklung bei der Verarbeitung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Umweltschutzmaßnahmen erforderlich.

**Verfahren zur Reinigung**

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung (13) behandeln.

**Zusätzliche Hinweise**

Bei der Verarbeitung entstehender Holzstaub ist abzusaugen gemäß MAK - Wert Holzstaub TRGS 553.

---

**7. Handhabung und Lagerung****Handhabung**

Schutzmaßnahmen: bei Holzstaub

Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, daß folgendes ausgeschlossen ist:

Augenkontakt

Staub nicht einatmen

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Brennbar

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Stäube können ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden.

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

**Lagerung**

Schützen gegen: Freibwitterung

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Expositionsgrenzwerte:

Die dazugehörigen nationalen Expositionsgrenzwerte sind zu beachten.

### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Gefahrstoffbezeichnung: Formaldehyd

CAS-Nr.: 50-00-0

EG-Nr.: 200-001-8

Luftgrenzwert: MAK = 0,62 mg/m<sup>3</sup> = 0,5 ppm , (DIBT Richtlinie 100 / 0,1ppm)

Überschreitungsfaktor: 1

Quelle: TRGS 900

Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.

### Zusätzliche Expositionsgrenzwerte unter Verarbeitungsbedingungen:

Gefahrstoffbezeichnung: Holzstaub

CAS-Nr.: keine vorhanden

EG-Nr.:keine vorhanden

Luftgrenzwert:TRK = 2 mg/m<sup>3</sup> (Neuanlagen) TRK = 5mg/m<sup>3</sup> (für bestimmte Altanlagen TRGS 553)

Überschreitungsfaktor: 4

Quelle: TRGS 901 Teil II lfd. Nr. 20

Bemerkungen:

Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz: TRGS 402

### Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz ist erforderlich bei: Überschreiten des Luftgrenzwertes Holzstaub

Geeignetes Atemschutzgerät:

P2 (DIN EN 123), FFP2S (DIN EN 149), FFP2 SL (DIN EN 149)

Handschutz: Fingerling schnittfest (TRGS 500 Mindestschutzmaßnahmen)

Augenschutz: ist empfehlenswert (Sicherheitsbrille)

Körperschutz: nicht erforderlich.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben

Aussehen (Erscheinungsbild): plattenförmiger Holzwerkstoff

Aggregatzustand: fest

Geruch: charakteristisch nach Nadel - Laubholz

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH Neutral

Staubexplosionsgefahr: Holzstaub

staubexplosionsfähig, Staubexplosionsklasse: ST 1, ST 2

Bemerkung: Staubexplosionsklasse in Abhängigkeit zur Korngröße und Staubmenge.

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Bei Erwärmung Entzündungsgefahr generell, insbesondere bei Holzstaub.

Zündtemperatur Holzstaub: 400°C

Glimmtemperatur Holzstaub: 300°C

Mindestzündenergie: 100 mJ

**Zu vermeidende Stoffe:** starke Oxidationsmittel

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

Kohlenwasserstoffe, Formaldehyd, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Ruß, Stickoxide (NOx), Stoffe, die aktiven Wasserstoff enthalten (z.B. NHx-, OH-, SH-Gruppen)

### Weitere Angaben:

keine

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Allgemeine Bemerkungen

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Nicht geprüfte Zubereitung.

Die Aussage ist von Produkten ähnlicher Zusammensetzung abgeleitet.

## 12. Angaben zur Ökologie

### Ökotoxische Wirkungen

Das Produkt ist in dem Anwendungszweck üblichen Gebrauch nicht umweltschädlich.

### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Der organische Anteil des Produktes ist biologisch abbaubar.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung / Abfall (Produkt):

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Stoffliche / Energetische Verwertung möglich.

**Verpackung:** keine besonderen Anforderungen

## 14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Gefahrstoffverordnung.

### Nationale Vorschriften

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

Technische Anleitung Luft (TA-Luft): Unterliegt nicht der TA-Luft

Wassergefährdungsklasse: nicht wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen: keine

## 16. Sonstige Angaben

Holzfaserverleimungen sind Mehrkomponenten - Produkte. Die vom Hersteller zugesetzten Additive sind chemisch abreagiert und stellen keine Gefährdung da. Emissionspotential besteht durch Terpene, aus Holz entstandene Aldehyde, freie Kohlenwasserstoffverbindungen aus dem Holz und Formaldehyd aus der Holzsubstanz. Das Emissionspotential erfüllt die gesetzlichen Anforderungen aus der DIBt Richtlinie 100. (E1 Klasse)